

«Break-even point» mit 80 000 Franken Gewinn

Schwyz Die ebs Erdgas + Biogas AG konnte bereits 2017 eine schwarze Null erwirtschaften. Für das laufende Jahr wird 80 000 Franken Gewinn budgetiert.

An der 106. Generalversammlung der ebs Erdgas + Biogas AG von gestern im Schwyzer MythenForum hat VR-Präsident Ruedi Reichmuth ein rosiges Bild der Zukunft gezeichnet: «Trotz schwierigem energiepolitischen Umfeld sind wir auf Kurs. Im laufenden Jahr werden wir <break even> erreichen.» Damit könne der Verlustvortrag von 4,2 Mio. Franken etwas abgebaut werden. Wie Geschäftsleiter Hans Peter Tanner ausführte, wird für das laufende Jahr ein Gewinn von 80 000 Franken budgetiert.

Anwesend an der GV waren 35 Aktionäre mit 53 399 von insgesamt 55 000

Aktien. Der Jahresbericht 2017 wurde einstimmig genehmigt, ebenso die Jahresrechnung.

Tanner und Jörg kommen für Märchy

Josef Märchy, seit 2003 im Verwaltungsrat, hat demissioniert. Ruedi Reichmuth dankte ihm seine Arbeit. Anstelle von Märchy wurden Hans Peter Tanner, Geschäftsführer der ebs Erdgas + Biogas AG, und Claus Jörg, Geschäftsbereichsleiter Netze der ebs Energie AG, in den Verwaltungsrat gewählt. Dies in globo mit den bestehenden Verwaltungsräten



Verwaltungsrat Josef Märchy wurde verabschiedet. Bild: Andreas Seeholzer

Ruedi Reichmuth, Steinen, Fidel Gwerder, Brunnen, Hans Bless, Schwyz, Josef Gasser, Schwyz und Bernadette Kündig-Blättler, Schwyz.

Energieabsatz konnte gesteigert werden

Der Energieabsatz konnte um fast sieben Prozent auf 48,8 Gigawattstunden erhöht werden. Das Unternehmen erzielte einen Jahresverlust von rund 14 000 Franken. Der Nettoerlös der ebs Erdgas + Biogas AG lag 2017 mit 5,41 Mio. Franken um 11,8 Prozent über Vorjahresniveau. (*see*)